

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1, 08058 Zwickau
0375 834510

www.kunstsammlungen-zwickau.de

Folgen Sie uns auf **FACEBOOK** | **INSTAGRAM**

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag sowie feiertags
11.30 bis 17 Uhr

Schließtage: Karfreitag, Heiligabend, Silvester

Termine für Führungen und Veranstaltungen finden
Sie unter www.kunstsammlungen-zwickau.de

Impressum

Herausgeber: KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Titelbild: Fritz Bleyl, Schloß Pillnitz, 1905

Bilder innen (v.l.): Fritz Bleyl, Der Pelikan, um 1904; Ernst Ludwig Kirchner, Foxterrier im Klubsessel, 1905; Hans Christoph, Porträt Werner Mothes, 1928; Doris Ziegler, Passage 1, 1988 (Ausschnitte)

Fotos: KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum (Fritz Bleyl, Ernst Ludwig Kirchner, Hans Christoph), Atelier Ziegler (Doris Ziegler)

© 2023 Berlin-Solingen für Werke von Fritz Bleyl, © 2023 Nachlass Christoph, Dresden für Werk von Hans Christoph, © 2023 VG Bild-Kunst für Werk von Doris Ziegler

Druck: Saxoprint



Ausstellungen 2023



KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU
Max Pechstein Museum

Ausstellungen 2023

Die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum vereinen in einem denkmalgeschützten Bau kunst- und naturhistorische Sammlungen. 1914 als imposantes Museumsgebäude errichtet, werden hier in verschiedenen räumlichen Inszenierungen Dauer- und Wechsellausstellungen präsentiert. Mit über 50 Werken zeigt das 2014 gegründete Max-Pechstein-Museum einen einzigartigen Überblick zum Schaffen des berühmten Expressionisten. Ob goldglänzende Altarwerke, funkelnde Minerale oder farbenprächtige Gemälde – ein Besuch ist immer ein besonderes Erlebnis.

18.02. – 29.05.

1905: Fritz Bleyl und der Beginn der Brücke

Die Künstlergruppe Brücke ist heute weltberühmt. Doch wie und warum fand sie überhaupt zusammen? Was verband ihre Mitglieder? Anhand einer Werkauswahl der Mitbegründer Fritz Bleyl, der wie Max Pechstein aus Zwickau stammte, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff werden diese und weitere Fragen beantwortet und so die Anfänge der künstlerischen Bewegung nachgezeichnet.

Ihre Geschichte beginnt in Dresden, wo um die Jahrhundertwende die Erneuerung der Künste als Teil der Reformbestrebungen heiß diskutiert wurde. Anfangs fanden die jungen Männer Inspiration im Jugendstil sowie bei den französischen Neoimpressionisten, allen voran aber in den Werken von Vincent van Gogh, der ihnen als „künstlerischer Vater“ galt. Zu diesem Zeitpunkt ahnte vermutlich niemand, dass sie einmal zu den bedeutendsten Vertretern des deutschen Expressionismus zählen würden.

Die Ausstellung sowie eine begleitende Zeitung entstehen in Kooperation mit dem Brücke-Museum Berlin.

24.06. – 10.09.

Der Bildhauer Werner Mothes und seine Zeitgenossen

Zwickau hat viele Künstlerpersönlichkeiten hervorgebracht. Eine von ihnen war der 1909 geborene Bildhauer Werner Mothes. Nach einer Ausbildung an der Zwickauer Ingenieurschule im Bereich Kunstgewerbe studierte er an der Dresdner Kunstakademie bei Georg Wrba. Mit nur 21 Jahren verstarb er jedoch viel zu früh. Ein Großteil seines Werkes wurde 1945 bei einem Bombenangriff zerstört. In der Sammlung des Museums befinden sich heute noch einige wenige Werke des Künstlers, der bereits 1930 mit einer Ausstellung hier geehrt wurde.

Gemeinsam mit dem in Leipzig lebenden Neffen des Künstlers begeben wir uns auf Spurensuche nach dem vielversprechenden Werk eines talentierten Künstlers, das in den Kontext zu Arbeiten von Künstlerfreunden wie Hans Christoph oder Erhard Hippold sowie weiteren Zeitgenossen gestellt wird.

07.10. – 14.01.

Max-Pechstein-Ehrenpreis der Stadt Zwickau 2023

Doris Ziegler

Der Max-Pechstein-Preis der Stadt Zwickau wird im deutschsprachigen Raum als Preis für Malerei, Grafik, Plastik und künstlerische Projekte im Zweijahresrhythmus, zweimal hintereinander als Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler und einmal, im jeweils 6. Jahr, als Ehrenpreis für ein Gesamtwerk verliehen. Nach dem Wiener Künstler Alfred Hrdlicka (1993), dem Publizisten und Sammler Lothar-Günther Buchheim (1999), dem Leipziger Künstler Arno Rink (2005), dem engagierten Grafiker Klaus Staeck (2011), dem Leipziger Maler Hartwig Ebersbach (2017) geht 2023 der Ehrenpreis an die Malerin Doris Ziegler. Mit der Preisverleihung und einer umfassenden Ausstellung wird die unverwechselbare wie eigenständige malerische Position der Künstlerin gewürdigt.

